

Soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau

Eine Untersuchung anhand von
(gelungenen) Beispielen,
Modellversuchen und neuen Ansätzen
(2009)



Claudia Empacher / Peter Wehling (Inst. f. sozial-ökologische Forschung, Frankfurt/Main 1998):

- langfristige Existenzsicherung für alle Gesellschaftsmitglieder
 - Erhalt und Weiterentwicklung der Sozialressourcen
 - Chancengleichheit beim Zugang zu Ressourcen
 - Partizipation
 - **Erhaltung der Entwicklungsfähigkeit sozialer Prozesse und Strukturen**
- + Wahrnehmung der Betroffenen

- Existenzsicherung = Leistbarkeit
 - Partizipation = Mitbestimmung in der Planung und im Wohnprozess / Teilselbstverwaltung
 - **Entwicklungsfähigkeit sozialer Prozesse und Strukturen**
- + ALLTAGSTAUGLICHKEIT

> PLANUNG

> Bau / ARCHITEKTUR / Durchmischung

> NUTZUNG Bewohner/innen
 Hausverwaltung

> Architektur

>> WOHNUNGEN

- Grundrisse
- Vorraum
- Rückzugsmöglichkeit/Individualbereich
- wohnungsinterner Gemeinschaftsraum
- Stauraum
- wohnungsbezogener Freiraum
- Lärm
- Beispiele: Mingle / Quad

>> SANIERUNG / UMBAU

Schlüsselbegriffe für soziale Nachhaltigkeit im Wohnbau :

Sorgfalt

Pragmatismus

Geduld

Wohnüberbauung Davidsboden, Basel

Auftraggeber

Christoph Koller Stiftung und
Partnerschaftsgesellschaft

Architekt

Müller + Marti, Zürich und
Schmidbühl

Projektbeginn

1997

Wohnfläche

54 Wohnungen, ca. 360 Wohnmeter/innen,
davon ca. 14: Kinder und Jugendzimmer
sowie Gemeinschaftsraum mit
Küche und Bad
2-Zimmer-Wohnungen, 1-Zimmer-
Wohnungen, viel Gemeinschaftsraum

Wohnfläche

4,7

Gemeinschaftsraum, Atelier, Lobbyraum /

Kinder und Jugendbibliothek,
Küche, Bad, etc.



Prof. Dr. H. Müller, Prof. Dr. H. Müller, Prof. Dr. H. Müller
Davidsboden, Basel, Schweiz, 2000







Blockrandbebauung mit zwei Innenhöfen + Hofgasse

154 Mietwohnungen, ca. 360 Bewohner/innen, davon ca. 140 Kinder + Jugendliche
2 - 5-Zimmer-Wohnungen, eine 8-Zimmer-Großwohnung
4 behindertengerechte Wohnungen

Dichte: 2,0

Gemeinschaftsräume, Ateliers, Hobbyräume

Kindergärten für das Quartier, Kinder- und Jugendbibliothek, Büros, Praxisräume
ein Teil der Anlage (24 Wohnungen) ist an einen Verein vermietet und wird als
Alterspension geführt

19 Nationalitäten, ca. 242 Schweizer/innen, ca. 118 Nichtschweizer/innen, die größte
Gruppe davon sind Türk/innen (Evaluierung 2000)











siedlungsBAR Öffnungszeiten



2009 BAR-EventsPLANUNG

MONAT	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI

Öffnungszeiten SiedlungsBAR August 09

1. Woche

	1. August BAR	2. Tag
So. 1. ab 18:00		
So. 2.		
So. 3. 17:00 - 19:30		
So. 4. 17:00 - 19:30		
So. 5. 17:00 - 19:30		

Rest des Monats folgt nach Rücksprache mit dem Objekt-Team, V 0909

Adressliste Vorstand siedlungsBAR

Name	Telefon	E-Mail	Funktion	Besitz
Cathrine Sokoloff	V109 061 801 04 86		Finanzen	Bar-Schlüssel
Yvonne Nartley	V103 061 322 44 01	ynartley@tmail.ch	Einkauf	Bar-Schlüssel
Claudia Campi	V109 061 271 63 09	r.wetzel@speed.ch	Barkeeper	besitzt
Andreas Widmer	G71 061 322 12 57	andreas-widmer@bluewin.ch	Vermittlungen	Bar-Schlüssel
Rolf Wetzel	V109 061 271 63 09	r.wetzel@speed.ch	Barkeeper	besitzt
Urs Thiner	D8 061 322 98 85	ursthiner@bluewin.ch	Planung	Bar-Schlüssel

Lista der Personen die über einen Kästli-Schlüssel verfügen

Name	Telefon	Besitz
Daniela Maurer	D6	besitzt
Mona Ammann	G67	Kästli-Schlüssel
Maya Hatanan	D6	besitzt
Rahel Wyder	D12	Kästli-Schlüssel
Bettina Wendel	V105	besitzt
Susanne Pütz	D10	Kästli-Schlüssel
Reinhold	G69	besitzt
		Kästli-Schlüssel

siedlungsBAR Informationen



















